

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Linnaeus University in Kalmar, Schweden
- 23. August 2017 – 14. Januar 2018 (WS 2017/2018)
- Studiengang Betriebswirtschaft
- Maria Öttl (maria.oettl@stud.fh-rosenheim.de)

Vorbereitung

Bereits im zweiten Semester habe ich damit begonnen, mich über einen Auslandsaufenthalt zu informieren. Sehr hilfreich waren dafür die Informationsveranstaltungen an der FH sowie die Erfahrungsberichte im International Blog. Da mir Schweden als gutes englischsprachiges Land empfohlen wurde, habe ich mich unter anderem dafür bei der Prioritätenwahl entschieden. Der Aufwand für die Bewerbung sowie für die restlichen Vorbereitungen waren relativ gering und die einzelnen Schritte über mobility-online klar vorgegeben und falls Fragen aufkamen, stand Frau Oblinger jederzeit zur Verfügung. Nach Annahme von der Linnaeus University, welche ihren Sitz in Växjö sowohl als auch in Kalmar hat, war es einem selbst überlassen, sich für einen Studienort zu entscheiden. In Växjö gibt es einen großen zentralen Campus, währenddessen die Universitätsgebäude in Kalmar in der Stadt verteilt sind. Da einem in Kalmar ein Platz im Studentenwohnheim zugesichert wird, habe ich mich dafür entschieden – was im Nachhinein betrachtet eine sehr gute Wahl war.



Unterkunft

Die Unterkunft wird von der Vermietergesellschaft Kalmarhem bereitgestellt. Es gibt mehrere Studentenwohnheime in der Stadt und diese werden den Studenten von Kalmarhem nach deren Belieben zugeteilt. Ich war in Nygatan untergebracht, was zwar eine der älteren Unterkünfte ist, jedoch aber meines Erachtens nach eines der besten. Nygatan ist zentral gelegen, man benötigt nur zwei Minuten zu Fuß in die Bibliothek und auch die BWL-Fakultät am Standort Nyckel (liegt am Stadtrand von Kalmar) ist innerhalb von 10 Minuten mit dem Fahrrad erreichbar. Des Weiteren sind die einzelnen Wohnungen für vier Studenten vorhergesehen, die sich jeweils zu zweit ein Bad teilen und die Küche gemeinsam nutzen. Es gab die einen oder anderen kleineren Beanstandungen während des Aufenthalts, welche aber nach mehrmaligen Nachfragen von Kalmarhem beseitigt wurden.

Den Mietvertrag habe ich Mitte Juni zugeschickt bekommen und die erste Rechnung musste vor Ankunft bereits bezahlt werden, ansonsten ist der Platz nicht garantiert. Bei machen Studentenwohnheimen ist ein Parkplatz mitinbegriffen, was aber in Nygatan nicht der Fall ist. Die Miete muss monatlich in SEK bezahlt werden (ca. 360 € - je nachdem, wie viel m² und welche Unterkunft) und im September kam zusätzlich noch eine Reinigungsgebühr von knapp 300 € dazu.



Studium an der Gasthochschule

Das schwedische Semester geht grundsätzlich von Ende August bis Mitte Januar. Mein Auslandssemester in Schweden startete bereits am 23. August mit dem Ankunftstag und zwei darauffolgenden Einführungstagen. Die Vorlesungen begannen am 28. August, wobei man in Kalmar nicht viele Vorlesungen hat, sondern viel mehr Zeit mit Büchern lesen oder Gruppenarbeiten verbringt. Die Bibliothek hat sich dafür super angeboten, da es auch separate Gruppenräume gibt, die man buchen kann. Eine Kantine gibt es leider nicht, dafür einen Kiosk und viele Mikrowellen, in denen man sich sein mitgebrachtes Essen aufwärmen kann.

Auf der Internetseite der Linnaeus University (Lnu) konnte ich mich im Vorhinein über die Kurse informieren. In Kalmar finden die Kurse nicht gleichzeitig statt, sondern nacheinander. Trotzdem ist das Studium in Schweden wesentlich zeitintensiver und pro Kurs sind maximal 60 Studenten angemeldet, was positiverweise ein lernintensiveres Semester mit sich bringt. Ein Kurs geht normalerweise über 5 Wochen und man erhält 7,5 credit points dafür, wobei es aber auch Kurse mit 10 Wochen und 15 credit points gibt. Insgesamt sollte man 30 credit points pro Semester belegen. Das Notensystem in Schweden geht von A-F, wobei ein A sehr gut ist und man mit einem F nicht bestanden hat. Man sollte auch beachten, dass man sich teilweise bereits vor dem Auslandsaufenthalt schon für Prüfungen online anmelden muss.

Nach der engeren Kursauswahl in der Vorbereitungsphase spricht man diese in Rosenheim mit den jeweiligen Professoren ab, für deren Fächer man sich den Kurs in Schweden anrechnen lassen möchte. Aber das Anrechnen ist an der FH leider nicht so einfach, wie an manch anderen Hochschulen bzw. Universitäten. Ich habe mich für Beginners` Swedish Part I, Integrated Marketing Communication & Brand Management sowie für HRM – Concepts, Trends and Strategies entschieden.



Beginners` Swedish Part I (7,5 credit points)

Mein Auslandssemester begann mit einem schwedischen Sprachkurs für Anfänger. Wir lernten dabei auch etwas über die Kultur und das Leben in Schweden. Der Kurs fand nur zweimal in der Woche von 17:00 bis ca. 19:00 Uhr statt und wir waren in zwei Gruppen aufgeteilt. Neben den Hausaufgaben lässt der Kurs aber viel Freiheiten für Freizeitaktivitäten. Die Atmosphäre im Klassenzimmer war sehr angenehm und der Kurs hat mir sehr viel Spaß gemacht. Am Ende der fünf Wochen gab es eine mündliche sowie schriftliche Prüfung. Die mündliche Prüfung (bestanden/nicht bestanden) war eine Gruppenkonversation mit zwei anderen Studenten und die schriftliche Prüfung ging über 3 Stunden und wurde mit A-F benotet.

Nach Abschluss des Beginners` Swedish Part I kann man auch noch einen weiterführenden Schwedischkurs belegen, welcher auch mit einer mündlichen sowie schriftlichen Prüfung im Dezember abgeschlossen wird.

Integrated Marketing Communication & Brand Management (7,5 credit points)

Dieser Kurs war aufgeteilt. Clarinda Rodrigues war für den ersten Teil, für Brand Management, zuständig. Bei ihr mussten wir nach den ersten Vorlesungen eine Präsentation (2,5 credit points) über eine frei gewählte Marke und deren Markteintritt in der Gruppe erarbeiten und halten, welche mit A-F benotet wurde. Im zweiten Teil hatten wir bei Tatiana Anisimova die Vorlesungen bzgl. Integrated Marketing Communication. Für den Kurs waren zwei Bücher zu lesen und am Ende mussten wir noch eine vierstündige schriftliche Prüfung über beide Teile (BM & IMC) ablegen (5 credit points, Noten A-F).

Human Resource Management – Concepts, Trends and Strategies (15 credit points)

Dieser Kurs wurde von Gunilla Larsen Borg geleitet, wobei aber keine Vorlesung bei ihr stattfand. Die Vorlesungen werden von Gastdozenten gehalten, welche sehr interessant sind, da auch aktuelle Themen und Trends angesprochen werden. Unter anderem beinhaltet der Kurs auch Workshops. Es gab keine Prüfung, dafür drei Assignments (je 5 credit points) und es waren drei Bücher zu lesen. Während zwei Assignments Einzelarbeiten waren, gab es noch eine Gruppenarbeit inkl. Präsentation. Die Präsentation fand noch vor Weihnachten vor Ort statt. Zum Semesterende (Mitte Januar) mussten wir noch das letzte individuelle Assignment einreichen sowie eine Beurteilung der Gastdozenten abgeben.

Alltag und Freizeit

Kalmar ist eine sehr schöne beschauliche Stadt an der Süd-Ost-Küste Schwedens mit ca. 60.000 Einwohnern. In wenigen Minuten ist man in Mitten der Natur. Für Ausflüge eignet sich auch die 140 km lange wunderschöne und abwechslungsreiche Insel „Öland“, direkt vor Kalmar, welche in den Sommermonaten mit einer Fähre und ansonsten auch über eine 6 km lange Brücke mit dem Auto oder Bus erreichbar ist.

Die ESN-Organisation (Exchange student network) ist sehr aktiv mit Veranstaltungen während des Semesters und vor allem in den Einführungstagen. ESN bietet auch verschiedene Trips an. Eine Russlandreise nach St. Petersburg mit der Fähre über Finnland und Estland, Sea Battle Trip nach Tallinn sowie im Dezember eine Lapplandreise. Ich selbst war mit in St. Petersburg und in Lappland und würde die beiden Reisen auf jeden Fall weiterempfehlen. Neben diesen Trips waren wir auch viel in Schweden unterwegs. Städtetrips nach Stockholm, Göteborg oder auch Ausflüge mit dem Auto in den Elchpark und in die Astrid-Lindgren-Welt.

Es gibt in Kalmar auch ein vielfältiges Sportangebot von der Uni, bspw. mit der Sportorganisation FIKS (ca. 30 € Mitgliedsbeitrag pro Semester) kann man Floorball, Badminton, Volleyball und vieles mehr spielen. Das Welfare Office von der Inu bietet kostenlos Yoga sowie ein HIT-Kurs an, welche sehr zu empfehlen sind.

Fazit:

Ein Semester im Ausland zu verbringen kann ich jedem nur empfehlen. Man sammelt viele Erfahrungen und lernt neue Kulturen sowie Freunde kennen. Schweden bzw. insbesondere Kalmar, war eine sehr gute Wahl. Es ist zwar ein dünn besiedeltes Land, aber Langeweile hatte ich hier nie. Ich freue mich sehr, Kalmar irgendwann wieder zu sehen. Noch dazu sprechen alle Schweden gutes Englisch und sie sind jederzeit sehr hilfsbereit.

Für Fragen & Tipps stehe ich jederzeit gerne per Mail zur Verfügung (maria.oettl@stud.fh-rosenheim.de).

